Kosten der Lebenshaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **17 (1925)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tigen Regelung der Sicherung der Brotversorgung anerkannt. Ueber die praktische Durchführung und die Auswirkung der vorgesehenen Regelung fehlen allerdings positive Angaben.

Ueber alle mit der Sicherung der Getreideversorgung zusammenhängenden Fragen sowie über die bisherige Tätigkeit der Getreideverwaltung unter der Herrschaft des Einfuhrmonopols hat sich in den «Basler Nachrichten» ein Einsender aus Grosshandelskreisen eingehend geäussert. Das Getreidemonopol hat hier einen warmen Verteidiger gefunden, der Bundesrat aber einen ernsthaften und wohlorientierten Kritiker. Die Arbeiterschaft steht heute noch auf dem Standpunkt, dass das Getreidemonopol die einzig annehmbare Lösung des Problems der Sicherung der Getreideversorgung ist; jedem Arbeitervertreter seien die obigen Ausführungen (sie sind nunmehr als Separatabdruck in Broschürenform erschienen) zum Studium bestens empfohlen.

Wirtschaftsberichte des «Schweizerischen Handelsamtsblattes». Mit Beginn des Jahres 1925 veröffentlicht das «Schweizerische Handelsamtsblatt» durch eine Sonderpublikation periodische Berichte über verschiedene Wirtschaftsgebiete. In der Einführung wird betont, dass es sich bei dieser Berichterstattung nicht um eine rein textliche Wiedergabe mehr oder weniger bestimmter allgemeiner Eindrücke und Stimmungen, sondern um eine Ausschöpfung und Kommentierung regelmässig wiederkehrender Zahlenangaben aus verschiedenen Gebieten der Volkswirtschaft handeln kann. Es wird darauf hingewiesen, dass es heute für die Beurteilung der Konjunktur keine unzweideutigen, einheitlichen Masse gibt; Aufgabe der fortlaufenden Besprechung der zur Verfügung stehenden statistischen Zahlen soll sein, allzu weitgehenden Schlüssen vorzubeugen oder direkt falsche Deutung zu verhindern. Die Darstellung soll — soweit dies überhaupt möglich ist — objektiv, Tatsachen wiedergebend, so weit es geht ihren Wert sachlich abwägend, sein.

Besonderes Augenmerk werden die Berichterstatter auch den Fragen des Arbeitsmarktes, der Sozialpolitik und der Sozialversicherung zuwenden. Auf die Veröffentlichung umfangreicher Statistiken oder grösserer textlichen Beiträge müssen die Wirtschaftsberichte ihrem Charakter nach verzichten.

Zweifellos ist diese Neuerscheinung von allen Wirtschaftsorganisationen zu begrüssen. Gewiss werden sie auch in Zukunft nicht darauf verzichten können, das vorhandene statistische Material selbst zu verarbeiten und die ihnen gutscheinenden Schlüsse daraus zu ziehen. Die Wirtschaftsberichte bedeuten aber sicherlich eine wertvolle Quelle für wissenswertes Material aus allen Wirtschaftsgebieten. Die Wirtschaftsberichte erscheinen wöchentlich.

Literatur.

Schweizerische Versicherten-Zeitung. Als Organ des Schweizerischen Versichertenverbandes erscheint ab 1925 im Verlag der Buchdruckerei W. Trösch in Olten die Schweizerische Versicherten-Zeitung. Das neue Organ will seiner Leserschaft die erforderlichen Kenntnisse über Wirtschaft, Recht, Technik des gesamten Versicherungswesens vermitteln, Besprechungen über alle in dieses Gebiet einschlagenden Gegenstände bringen und der Erörterung und Kritik bestehender und neuzuschaffender Rechtsnormen und der raschen Vermittlung grundsätzlicher Entscheidungen von Gerichts- und Verwaltungsbehörden dienen. Die Redaktion liegt in den Händen von Dr. Ernst Oberholzer in Luzern. Die Zeitung wird vorläufig in zwangloser Reihenfolge erscheinen, jedoch sollen jährlich 10 Hefte zu 32 Seiten herauskommen. Das Jahresabonnement ist auf 10 Franken festgesetzt worden.

Lothar Erdmann, Die Gewerkschaften im Ruhrkampf. Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin 1924. Im Auftrage des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat Lothar Erdmann in dem 224 Seiten umfassenden Buche die Entwicklung des Ruhrkampfes geschichtlich festgehalten. Ausgehend vom Reparationsproblem, vom Imperialismus Frankreichs und von der Haltung der deutschen Industrie wird aufgezeigt, wie diese Faktoren in ihrer Auswirkung zur Ruhrbesetzung führen mussten. Der Verfasser schildert darauf die Vorgeschichte, die Entstehung und Durchführung des passiven Widerstandes bis zu dessen Abbruch. Das Buch birgt nicht nur für den deutschen Arbeiter und die direkt Beteiligten wertvolles Material, sondern bietet auch dem kritischen Beobachter viele Gesichtspunkte für die Beurteilung des Ruhrkampfes.

Technik und Wirtschaftswesen im Bäcker- und Konditorgewerbe und in der Süss-, Back- und Teigwarenindustrie (Schriftleitung Felix Weidler, Verlag Josef Diermeier, beide Hamburg 1, Besenbinderhof 57, IV).

« Technik und Wirtschaftswesen » erscheint Mitte jedes Monats als 28 Textseiten starkes, mit Abbildungen versehenes Heft. Die Druckfirma, Auer & Co., Hamburg, bietet Gewähr für allerbeste Ausstattung. Der Bezugspreis beträgt 1,50 Mark vierteljährlich für In- und Ausland. Man bestellt unter Angabe des vollen Titels und des Verlages bei seiner Postanstalt (Briefträger) oder dem Verlag, bzw. bei der nächsten Zahlstelle des Deutschen Nahrungs- und Genussmittelarbeiterverbandes.

Kosten der Lebenshaltung.

Zeitpunkt	Index*					
	Eidgenössisches Arbeitsamt			Verband Schweiz. Konsumvereine	Statistisches Amt	
	Beamte	Arbeiter			Basel	Bern
		gelernte	ungelernte			
1914 Juni .	100	100	100	100	100	100
1919 Juni .	—	—	—	254	—	—
1920 Juni .	—	—	—	239	205	—
1921 Juni .	210	209	207	210	188	—
1922 Juni .	157	155	154	157	168	166
1923 Juni .	166	165	163	161	148	169
1924 Jan. .	170	169	167	170	160	174
1924 Febr. .	169	168	166	172	159	174
1924 März .	169	168	166	170	163	174
1924 April .	167	166	165	169	163	172
1924 Mai . .	167	166	165	167	163	172
1924 Juni .	169	168	168	166	162	172
1924 Juli . .	169	169	168	168	163	172
1924 Aug. .	167	166	165	166	162	172
1924 Sept. .	167	166	164	167	156	172
1924 Okt. .	170	169	167	169	157	174
1924 Nov. .	171	170	169	171	158	175
1924 Dez. .	170	170	168	172	157	174
1925 Jan. .	168	168	167	171	159	173

* Nahrungsmittel und Brennstoffe.